

tbb_

aktuell

Ein frohes 2023!

Zum Neujahrsempfang der Stadt Tauberbischofsheim am Sonntag, 8. Januar, um 17 Uhr sind Sie herzlich in die Stadthalle eingeladen.

Amtsblatt der Stadt Tauberbischofsheim

16. Jahrgang

Nr. 01

7. Januar 2023

Stimmzettel für die Gemeinderatswahl werden nach Hause geschickt



In der zweiten Kalenderwoche werden die Stimmzettel an über 7.000 Wahlberechtigte in der Kernstadt sowie an etwa 3.850 Wahlberechtigte in den sechs Ortsteilen versendet. Was in der Vergangenheit händisch von den Mitarbeiter*innen der Verwaltung durchgeführt wurde, erfolgt nun erstmals vollständig automatisiert.

Dabei werden bei der Gemeinderatswahl in Tauberbischofsheim erstmals Stimmzettel als Stimmzettelblock mit einer sogenannten Prüfflochung verwendet (siehe Abbildung).

Die Einzelstimmzettel der drei Wahlvorschläge und das Stimmzettelmerkblatt sind hierbei zu einem gemeinsamen Block verbunden und können (müssen aber nicht) über eine Perforation einzeln von dem Block getrennt werden.

Über die Prüfflochung lässt sich die Vollständigkeit der Unterlagen technisch sicherstellen. Die Stimmzettelblocks sind handlich für den Wähler

und erleichtern die spätere Auszählung von Wahlstimmen im Wahllokal. Durch den Stimmzettelversand bleibt jedem Wähler genügend Zeit, sich auf seine Stimmabgabe vorzubereiten. Es ist nicht notwendig, nur aus diesem Grund Briefwahl zu beantragen.

Briefwahlunterlagen für Gemeinderatswahl jetzt beantragen. Wahlbenachrichtigungen wurden zwischen den Jahren versandt

Die Wahlbenachrichtigungen wurden inzwischen an alle wahlberechtigten Tauberbischofsheimer Bürgerinnen und Bürger versandt. Falls Ihnen keine Wahlbenachrichtigung zugegangen sein sollte, wenden Sie sich bitte an das Bürgerbüro der Stadt Tauberbischofsheim (Tel. 09341 803-11).

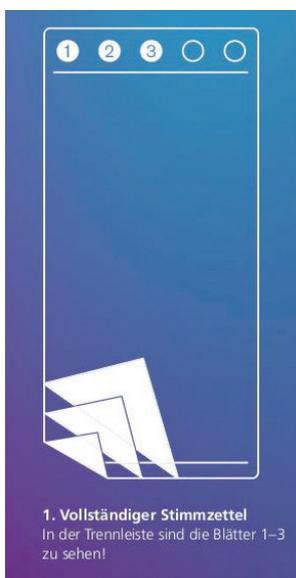
Wenn Sie am Wahltag nicht an der Urnenwahl teilnehmen, sollten Sie rechtzeitig einen Wahlschein für die Briefwahl beantragen – am besten gleich dann, wenn Sie Ihre Wahlbenach-

richtung erhalten haben. Mit der Benachrichtigung können Sie nun Wahlscheine und Briefwahlunterlagen beantragen.

Als Service bietet Ihnen die Kreisstadt die Möglichkeit, Ihre Briefwahlanträge schnell und einfach per Internet zu stellen. Über die Wahlseite sind allgemeine Informationen über die anstehende Wahl, aber auch ein Link verfügbar, über den die Briefwahlunterlagen beantragt werden können. In einem Erfassungsformular werden die üblichen Antragsdaten (Name, Adresse, Geburtsdatum) sowie die Nummer des Wahlbezirks und die Wählernummer (diese Angaben finden sich auf der Wahlbenachrichtigung) eingetragen und verschlüsselt an das Bürgerbüro übermittelt. Benutzer mobiler Endgeräte nutzen am besten den QR-Code, der auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung abgedruckt ist.

Die Briefwahl kann auch auf die herkömmlichen Beantragungsarten (persönlich oder schriftlich) beantragt werden. Bei Antragstellung müssen Name, Geburtsdatum und Wohnschrift zwingend angegeben werden. Die Briefwahlunterlagen (Wahlschein, Stimmzettel und farbige Kuverts) werden nach Antragstellung baldmöglichst per Post zugestellt oder können von Ihnen selbst im Bürgerbüro abgeholt werden. Holen Sie diese selbst ab, können Sie gleich vor Ort per Briefwahl wählen.

Fragen zum Antragsverfahren und zur Briefwahl im Allgemeinen beantwortet das Bürgerbüro unter Tel. 09341 803-11. Weitere Informationen zur Gemeinderatswahl finden Sie im Internet auf unserer Wahlseite.



Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge zur Wahl des Gemeinderats am 05.02.2023

Zur Wahl des Gemeinderats am 05.02.2023 hat der Gemeindewahlausschuss die nachstehend aufgeführten Wahlvorschläge zugelassen.

Bei Wahlvorschlägen von Parteien und Wählervereinigungen, die im Gemeinderat bereits vertreten sind, richtet sich die Reihenfolge nach ihren Stimmenzahlen bei der letzten regelmäßigen Wahl dieser Organe; bei Stimmengleichheit hat das Los entschieden. Die übrigen Wahlvorschläge folgen in der Reihenfolge ihres Eingangs; bei gleichzeitigem Eingang hat das Los entschieden (§ 18 Abs. 4 KomWO).

Tauberbischofsheim, 19.12.2022

Anette Schmidt
Bürgermeisterin

Die Veröffentlichung dient Ihrer Information. Die rechtswirksame öffentliche Bekanntmachung erfolgte auf der Website der Stadt Tauberbischofsheim unter www.tauberbischofsheim.de.

Gemeinderatswahl 2023



Wahlvorschlag der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)



Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Warken, Nina
Beruf: Bundestagsabgeordnete und Rechtsanwältin
Geburtsjahr: 1979
Adresse: Goethestraße 16, 97941 Tauberbischofsheim

101



Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Baumann, Gerhard
Beruf: Malermeister
Geburtsjahr: 1955
Adresse: Taubenhausweg 17, 97941 Tauberbischofsheim

102



Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Morschheuser, Josef
Beruf: Fleischermeister
Geburtsjahr: 1955
Adresse: Hauptstraße 88, 97941 Tauberbischofsheim

103



Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Baumann, Kurt
Beruf: Bankkaufmann i.R.
Geburtsjahr: 1956
Adresse: Gartenstraße 26, 97941 Tauberbischofsheim

104



Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Benz, Paul
Beruf: Architekt und Brandschutzsachverständiger
Geburtsjahr: 1964
Adresse: Külzheimer Straße 5, 97941 Tauberbischofsheim

105



Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Burger, Hubert
Beruf: Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
Geburtsjahr: 1964
Adresse: Goethestraße 59, 97941 Tauberbischofsheim

106



Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Burger, Klaus
Beruf: Leiter Kundencenter
Geburtsjahr: 1959
Adresse: Albert-Schweitzer-Str. 9, 97941 Tauberbischofsheim

107



Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Horn, Alexander
Beruf: Verwaltungsbeamter
Geburtsjahr: 1993
Adresse: Schwabenweg 5, 97941 Tauberbischofsheim

108



Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Kinzie, Ralph
Beruf: Student
Geburtsjahr: 1995
Adresse: Weickstraße 28, 97941 Tauberbischofsheim

109



Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Müller, Katrin
Beruf: Dipl.-Ingenieurin (BA) der Elektrotechnik
Geburtsjahr: 1981
Adresse: Am Kirschengarten 3, 97941 Tauberbischofsheim

110

Wahlvorschlag der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)



Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Wölpper-Murphy, Claudia
Beruf: Dipl.-Betriebswirtin (FH) der Weinwirtschaft
Geburtsjahr: 1965
Adresse: Kùlsheimer Straße 2, 97941 Tauberbischofsheim

111



Wohnbezirk: Dienstadt
Name: Meckelholt, Dirk
Beruf: Offizier
Geburtsjahr: 1963
Adresse: Talblick 20, 97941 Tauberbischofsheim

112



Wohnbezirk: Dienstadt
Name: Waltert, Martin
Beruf: Offizier
Geburtsjahr: 1973
Adresse: Zur Wanne 4, 97941 Tauberbischofsheim

113



Wohnbezirk: Distelhausen
Name: Diemer, Sascha
Beruf: Polizeibeamter
Geburtsjahr: 1975
Adresse: Bundesstraße 16, 97941 Tauberbischofsheim

114



Wohnbezirk: Dittigheim
Name: Hilbert, Elmar
Beruf: Polizeibeamter
Geburtsjahr: 1962
Adresse: Am Stadtschreiber 12, 97941 Tauberbischofsheim

115



Wohnbezirk: Dittigheim
Name: Hammerich, Kevin
Beruf: Holzingenieur (M.Sc.)
Geburtsjahr: 1990
Adresse: Armstraße 12, 97941 Tauberbischofsheim

116



Wohnbezirk: Dittwar
Name: Lotter, Mathias
Beruf: Berufssoldat
Geburtsjahr: 1982
Adresse: Mittlere Sonnenhalde 3, 97941 Tauberbischofsheim

117



Wohnbezirk: Hochhausen
Name: Freundschild, Hilmar
Beruf: Polizeibeamter
Geburtsjahr: 1966
Adresse: Zum Stichelgarten 1, 97941 Tauberbischofsheim

118



Wohnbezirk: Impfingen
Name: Kolban, Andreas
Beruf: Dipl.-Betriebswirt (FH)
Geburtsjahr: 1978
Adresse: Lupinenweg 5, 97941 Tauberbischofsheim

119



Wohnbezirk: Impfingen
Name: Werr, Ute
Beruf: Landwirtin
Geburtsjahr: 1972
Adresse: Hohenstraße 103, 97941 Tauberbischofsheim

120

Wahlvorschlag der Bürgerliste



Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Seitz, Gernot
Beruf: Finanzbeamter i.R.
Geburtsjahr: 1953
Adresse: Gartenstraße 35, 97941 Tauberbischofsheim

201



Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Dreher, Andrea
Beruf: Intensivkrankenschwester
Geburtsjahr: 1966
Adresse: Kurmainzring 74a, 97941 Tauberbischofsheim

202



Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Mayer, Bernd
Beruf: Lehrer i.R.
Geburtsjahr: 1944
Adresse: Hebelweg 3, 97941 Tauberbischofsheim

203



Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Seitz-Dürr, Manuela
Beruf: Bankkauffrau
Geburtsjahr: 1987
Adresse: Bödeleinsweg 16, 97941 Tauberbischofsheim

204

Wahlvorschlag der Bürgerliste



205

Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Dr. Haaf, Leonhard
Beruf: Kinder- und Jugendarzt i.R.
Geburtsjahr: 1952
Adresse: Königheimer Straße 16, 97941 Tauberbischofsheim



206

Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Dr. Fütting-Lippert, Angelika
Beruf: Projektkoordinatorin
Geburtsjahr: 1979
Adresse: Pestalozziallee 2, 97941 Tauberbischofsheim



207

Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Benz, Johannes
Beruf: Buchhändler
Geburtsjahr: 1954
Adresse: Blumenstraße 11, 97941 Tauberbischofsheim



208

Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Schuld, Achim
Beruf: Zollbeamter
Geburtsjahr: 1976
Adresse: Schillerstraße 39, 97941 Tauberbischofsheim



209

Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Kremer, Michael
Beruf: Angestellter
Geburtsjahr: 1985
Adresse: Max-Planck-Straße 27, 97941 Tauberbischofsheim



210

Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Kowatsch, Patrick
Beruf: Wirtschaftsfachwirt (IHK)
Geburtsjahr: 1994
Adresse: Josef-Dürr-Straße 10, 97941 Tauberbischofsheim



211

Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Baumhardt, Marc
Beruf: Ergotherapeut
Geburtsjahr: 1970
Adresse: Am Heimbergsflur 10, 97941 Tauberbischofsheim



212

Wohnbezirk: Dienstadt
Name: Zwerger, Kuno
Beruf: Produkttrainer
Geburtsjahr: 1966
Adresse: Oberer Kirchberg 2, 97941 Tauberbischofsheim



213

Wohnbezirk: Distelhausen
Name: Breuner, Konrad
Beruf: Dipl.-Informatiker (FH)
Geburtsjahr: 1961
Adresse: Am Dörrlein 1, 97941 Tauberbischofsheim



214

Wohnbezirk: Dittigheim
Name: Walterfang, Volker
Beruf: Elektroniker
Geburtsjahr: 1959
Adresse: Johanneskreuzstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim



215

Wohnbezirk: Dittwar
Name: Konietzny, Stefan
Beruf: Bauingenieur (B.Eng.)
Geburtsjahr: 1983
Adresse: Talstraße 31, 97941 Tauberbischofsheim



216

Wohnbezirk: Dittwar
Name: Leicht, Peter
Beruf: Musiker
Geburtsjahr: 1950
Adresse: Obere Sonnenhalde 41, 97941 Tauberbischofsheim



217

Wohnbezirk: Hochhausen
Name: Schneider, Johannes
Beruf: Soldat a.D.
Geburtsjahr: 1964
Adresse: Mühlenwörth 7, 97941 Tauberbischofsheim



218

Wohnbezirk: Impfingen
Name: Diehm, Alexander
Beruf: Dipl.-Wirtschaftsinformatiker (FH)
Geburtsjahr: 1971
Adresse: Kirchenbergring 8, 97941 Tauberbischofsheim

Wahlvorschlag der UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLER e.V. Tauberbischofsheim (UFW)



301

Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Baumann, Gerhard
Beruf: Kriminalbeamter i.R.
Geburtsjahr: 1958
Adresse: Zehntgasse 5, 97941 Tauberbischofsheim



302

Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Stolz, Christian
Beruf: Polizeibeamter
Geburtsjahr: 1983
Adresse: Kapellenstraße 39, 97941 Tauberbischofsheim



303

Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Simon, Katrin
Beruf: Bachelor of Arts - Betriebswirtschaftslehre, Steuern und Prüfungswesen
Geburtsjahr: 1990
Adresse: Lessingweg 4, 97941 Tauberbischofsheim



304

Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Baumeister, Barbara
Beruf: Exportmanagerin
Geburtsjahr: 1989
Adresse: Schloßweg 7, 97941 Tauberbischofsheim



305

Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Steinbach, Theo
Beruf: Koch
Geburtsjahr: 1997
Adresse: Brennerring 64, 97941 Tauberbischofsheim



306

Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Baumeister, Christine
Beruf: Assistentin der Geschäftsleitung
Geburtsjahr: 1985
Adresse: Schloßweg 7, 97941 Tauberbischofsheim



307

Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Heinrich, Thomas
Beruf: Oberstudienrat
Geburtsjahr: 1974
Adresse: Dittigheimer Weg 22, 97941 Tauberbischofsheim



308

Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Pahl, Hans-Jürgen
Beruf: Sparkassenbetriebswirt i.R.
Geburtsjahr: 1947
Adresse: Dittigheimer Weg 8, 97941 Tauberbischofsheim



309

Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Baumann, Volker
Beruf: Friseurmeister
Geburtsjahr: 1965
Adresse: Lindenweg 39, 97941 Tauberbischofsheim



310

Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Zäuner, Willi
Beruf: Rentner
Geburtsjahr: 1957
Adresse: Goethestraße 57, 97941 Tauberbischofsheim



311

Wohnbezirk: Tauberbischofsheim
Name: Hobil, Nahir
Beruf: Juwelier
Geburtsjahr: 1979
Adresse: Goethestraße 19, 97941 Tauberbischofsheim



312

Wohnbezirk: Dittigheim
Name: Hönninger, Michael
Beruf: Rektor i.R.
Geburtsjahr: 1957
Adresse: Tannenbergring 2, 97941 Tauberbischofsheim



313

Wohnbezirk: Impfingen
Name: Honeck, Juliane
Beruf: Dipl.-Rechtspflegerin (FH)
Geburtsjahr: 1989
Adresse: Kirchenbergring 35, 97941 Tauberbischofsheim



314

Wohnbezirk: Impfingen
Name: Dr. Stumpf, Bruno
Beruf: Zahnarzt
Geburtsjahr: 1952
Adresse: Brückenstraße 19, 97941 Tauberbischofsheim

Trinkwasseranalyse – Wasserwerk Taubertal

Messgröße / Parameter	Einheit	WW Taubertal	Grenzwert TrinkwV
-----------------------	---------	--------------	-------------------

Mikrobiologische Parameter, Anlage 1 – Teil 1

Escherichia coli	Anz./100 mL	0	0
Enterokokken	Anz./100 mL	0	0

Chemische Parameter, Anlage 2 – Teil 1

Acrylamid	mg/L	n.e.	0,0001
Benzol	mg/L	<0,0002	0,001
Bor	mg/L	0,02	1
Bromat	mg/L	<0,002	0,01
Chrom	mg/L	0,0002	0,05
Cyanid	mg/L	<0,005	0,05
1,2-Dichlorethan	mg/L	<0,0001	0,003
Fluorid	mg/L	0,06	1,5
Nitrat	mg/L	14,8	50
Pflanzenschutzmittel insgesamt	mg/L	n.n.	0,0005
Quecksilber	mg/L	<0,0001	0,001
Selen	mg/L	<0,001	0,01
Tetrachloethen + Trichloethen	mg/L	<0,0002	0,01
Uran	mg/L	<0,001	0,01

Chemische Parameter, Anlage 2 – Teil 2

Antimon	mg/L	<0,001	0,005
Arsen	mg/L	<0,0005	0,01
Benzo-(a)-pyren	mg/L	<0,000003	0,00001
Blei	mg/L	<0,001	0,01
Cadmium	mg/L	<0,0003	0,003
Epichlorhydrin	mg/L	n.e.	0,0001
Kupfer	mg/L	0,002	2
Nickel	mg/L	<0,001	0,02
Nitrit	mg/L	<0,01	0,1
Polycycl. arom. Kohlenwasserstoffe	mg/L	<0,00002	0,0001
Trihalogenmethane	mg/L	0,001	0,05

Härtebereich weich: weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4° dH)

Härtebereich mittel: 1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht 8,4° bis 14° dH)

Härtebereich hart: mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht mehr als 14° dH)

Das Trinkwasser aus dem Wasserwerk Taubertal befindet sich mit ca. 13 °dH im Härtebereich „mittel“

Messgröße / Parameter	Einheit	WW Taubertal	Grenzwert TrinkwV
-----------------------	---------	--------------	-------------------

Indikatorparameter, Anlage 3/3A - Teil 1

Koloniezahl bei 22 °C	Anz./100 mL	0	100/ml
Koloniezahl bei 36 °C	Anz./100 mL	0	100/ml
Coliforme Keime	Anz./100 mL	0	0
Aluminium	mg/L	<0,01	0,2
Ammonium	mg/L	<0,01	0,5
Chlorid	mg/L	19,7	250
Eisen	mg/L	0,001	0,2
Färbung	1 / m	<0,02	0,5
Geruchsschwellenwert	TON	1	3
Geschmack		typisch	ohne anormale Veränderung
elektr. Leitfähigkeit bei 25 °C	µS/cm	473	2790
Mangan	mg/L	0,001	0,05
Natrium	mg/L	9,5	200
organisch gebundener Kohlenstoff	mg/L	0,2	---
Sulfat	mg/L	60,3	250
Trübung		0,08	1
pH - Wert	NTU	7,93	6,5 - 9,5
Calcitlösekapazität	mg/L	-6,9	5

Weitere Parameter (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz)

Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	2,73	---
Calcium	mg/L	70,5	---
Magnesium	mg/L	11,1	---
Kalium	mg/L	1,1	---
Summe Erdalkalien	mmol/L	2,21	---
Gesamthärte	° dH	12,4	---
Härtebereich		mittel	

Aufbereitungsstoffe nach Trinkwasserverordnung §11 Absatz 1

Chlor	mg/L	0,1	min. 0,1 / max.0,3
Gesamtposphat	mg/L	1,16*	6,7
Silikat	mg/L	9,5*	---

Erläuterung:

n.n. = nicht nachweisbar
 n.e. = nicht erforderlich, da keine Zugabe

n.d. = nicht durchgeführt
 * Werte von 05.2022, aktuelle Werte werden nachgereicht

Elternmentorinnen ausgebildet – Zertifikate feierlich übergeben



Das Team der interkulturellen Elternmentorinnen in Tauberbischofsheim sitzt in der ersten Reihe (v.l.): Margarita Heer, Emine Öztürk, Katharina Wochner und Fadime Yildirim. Hinten (v.l.): Referentin Dr. Eva-Maria Bauer, Schulamtsleiterin Bettina Hey, Matthias Fiola, Elternstiftung Baden-Württemberg, geschäftsführender Schulleiter Christian Wamser, Herbert Sack, Integrationsmanager der Stadt Tauberbischofsheim.

Interkulturelle Elternmentor*innen setzen sich ehrenamtlich für eine stabile und partnerschaftliche Zusammenarbeit von Eltern, KiTas und Schulen ein. Die Stadt Tauberbischofsheim hat in Kooperation mit der Elternstiftung Baden-Württemberg unter dem Motto „Eltern stärken Eltern“ Menschen mit sprachlichen und kulturel-

len Kompetenzen gesucht, die sich für diese Aufgabe qualifizieren möchten. Das Projekt wurde zudem von Rotary Tauberbischofsheim unterstützt. Am Samstag, 19. November, erhielten vier Frauen den Nachweis für ihre erfolgreich abgeschlossene Schulung als interkulturelle Elternmentoren. Die Zertifikate sind in einer Feierstunde in der

Christian-Morgenstern-Grundschule übergeben worden

Eltern nehmen eine tragende Rolle im Bildungssystem ein. Auf Deutsch und in weiteren Sprachen unterstützen Elternmentoren Eltern mit Migrationshintergrund beispielsweise bei Elterngesprächen in KiTa und Schule. In einer Basisschulung mit sechs Modulen wurden die ehrenamtlichen Elternmentorinnen für ihre neue Aufgabe qualifiziert. Die Schulungen fanden sowohl in Präsenz als auch als Online-Veranstaltung statt. Schulamtsleiterin Bettina Hey vom staatlichen Schulamt Künzelsau gab beispielsweise einen zweistündigen Einblick in das Schulsystem von Baden-Württemberg. Trainiert wurden die Grundlagen der Gesprächsführung und Kommunikation, interkulturellen Kommunikation und Kommunikation in konflikthafte Situationen.

Die ausgebildeten Elternmentorinnen werden nun auf die Schulen und Kindertagesstätten zugehen und auch mit Plakaten und Flyern nach dem Motto „wir sind für Sie da“ Unterstützung anbieten. Für die Beratung und als Treffpunkt steht ein Raum im Netzwerk Familie in der Schmiederstraße zur Verfügung. Für Fragen und für die Koordinierung stehen die Integrationsmanager der Stadtverwaltung, Herbert Sack und Andreas Salm, Tel: 803-46 und 803-32 zur Verfügung.

Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Kreisstadt Tauberbischofsheim,
vertreten durch die Bürgermeisterin Anette Schmidt,
Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341 803-0, Fax: 09341 803-89
www.tauberbischofsheim.de
news@tauberbischofsheim.de

Verlag:
Fränkische Nachrichten
Verlags-GmbH
Schmiederstraße 19
97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341/83-0

Verantwortlich für Anzeigen:
Peter Hellerbrand

Druck: StieberDruck GmbH
Tauberstraße 35 – 41
97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe:
In der Regel 14-tägig an Donnerstagen

Redaktionsschluss:
Montag, 9. Januar 2023

Redaktionsschluss Ortschaften:
Montag, 9. Januar 2023
bei den Ortsvorstehern
(bzw. örtlichen Redaktionen)

Redaktionsschluss Veranstaltungskalender März 2023:
Sonntag, 12. Februar 2023
diana.schilling@tauberbischofsheim.de

Erschließungsstraße im Baugebiet „Wanne“ in Dienstadt übergeben



v.l. Günther Freund (Netze BW), Claudius Corte (Boller-Bau GmbH) Birgit Frei (Walter+Partner), Kuno Zwerger (Gemeinderat), Arno Gärtner (Netze BW), Bürgermeisterin Anette Schmidt, Jens Pflüger (Tiefbauamt), Steffen und Michael Boller (Boller Bau GmbH), Falk Meindl (Ortsvorsteher), Achim Roth (Ortschaftsrat), Zoltan Szlaninka (Bauamtsleiter)

Der Josef-Lang-Weg ist eine rund 140 Meter lange Erschließungsstraße mit Wendehammer und ein neuer Fußweg zur besseren Anbindung des Spielplatzes und der neuen Bauplätze an den Ortskern von Dienstadt. Bürgermeisterin Anette Schmidt durchtrennte mit dem Projektverantwortlichen symbolisch das Absperrband und übergab die neue Straße ihrer Bestimmung. Damit ist der zweite und letzte Bauabschnitt zur Erschließung des Baugebiets „Wanne“ mit einem Investitionsvolumen von 750.000 Euro abgeschlossen.

Der erste Bauabschnitt des Neubaugebiets „Wanne“ wurde bereits in den Jahren 2004/2005 realisiert. Lange wurde das Neubaugebiet dann nicht fertig erschlossen, weil der Bedarf nicht gegeben war. Ende Februar dieses Jahres starteten die Baumaßnahmen für den zweiten Bauabschnitt. Die Resterschließung umfasste Straßenbau-, Kanalisations- und Wasserversorgungsarbeiten sowie den Bau des Regenrückhaltebeckens. Im Ausschreibungsverfahren erhielt die Firma Boller Bau GmbH den Auftrag für die Bauarbeiten. Walter und Partner GbR hat das Projekt geplant und Ingenieurin Birgit Frei übernahm die Bauleitung. Für Beleuchtung und Strom ist Netze BW GmbH verantwortlich.

Auf einer Gesamtfläche von insgesamt 10.858 Quadratmetern sind elf

familienfreundliche Bauplätze mit einer Flächengröße zwischen 720 bis 1.100 Quadratmeter entstanden. Die Abwasserentsorgung erfolgt im Trennsystem. Das Regenwasser wird ins neue Regenrückhaltebecken geleitet und anschließend in den Rinderbach. Das Schmutzwasser gelangt über die Kanäle in die ehemalige Kläranlage und wird nach Tauberbischofsheim gepumpt. Um spätere Aufgrabungen zu verhindern, wurden Speedpipes für Glasfasernetz verlegt.

Alle Beteiligten freuten sich über den unfallfreien und reibungslosen Baustellenverlauf. Von den neuen Bauplätzen sind bereits sechs vergeben. Fünf familienfreundliche Baugrundstücke in ruhiger Südlage und mit herrlichem Ausblick in die unbebaute Natur können noch erworben werden.

Infos zu den Bauplätzen:

- insgesamt wurden 11 Baugrundstücke zw. 720 – 1.092 qm erschlossen



- derzeit sind 6 Grundstücke vergeben
- 5 Baugrundstücke sind noch verfügbar
- 120 Euro/m² abzüglich Baukindergeld

Für jedes Kind unter 18 Jahren, welches über kein eigenes Einkommen verfügt und als 1. Wohnsitz im elterlichen Haushalt lebt, gewährt die Stadt ein Baukindergeld in Höhe von 5,00 €/qm. (Für den II. BA Dienstadt werden Schwangerschaften zum Zeitpunkt der Bewerbung erst nach der Beurkundung mit pauschal 1.500 Euro Erstattung angerechnet. Nachweis Geburtsurkunde.)

Zusätzlich erhalten Familien, die ein städtisches Baugrundstück erwerben und im Zeitraum von drei Jahren ab Beurkundung Nachwuchs bekommen, nachträglich ein Baukindergeld in Höhe von pauschal 1.500 Euro. Das Kind/die Kinder müssen im elterlichen Haushalt leben.

Save the date – Baumpflanzaktion im Hochzeitswald



Nach dreijähriger Pause, bedingt durch Corona, bietet die Stadt Tauberbischofsheim wieder Baumpflanzaktionen im Hochzeitswald an. Aufgrund der bereits angemeldeten und neu hinzugekommenen Brautpaare, werden in diesem Jahr zwei Baumpflanztermine im Hochzeitswald stattfinden:

Samstag, 25. März 2023 und Samstag, 18. November 2023

Nähere Informationen zur Baumpflanzaktion ergehen mit separater Einladung an die Brautpaare.

Interaktive Boards für Christian-Morgenstern-Grundschule



Pünktlich zum Schulanfang sind acht Klassenzimmer der Christian-Morgenstern-Grundschule mit neuen und leistungsfähigen interaktiven Boards der Firma VS Vereinigte Schulmöbel ausgestattet worden. Auch die Grundschule am Schloss hat neue Boards bekommen. Die Anschaffung war notwendig, denn die vorhandenen digitalen Tafeln waren bereits veraltet und nur noch bedingt funktionsfähig. Die Kosten von knapp über 65.000 Euro können zu 80 Prozent über das Förderprogramm „DigitalPakt Schule“ finanziert werden.

Mitte Dezember überzeugte sich Bürgermeisterin Anette Schmidt persön-

lich von der Funktionalität der neuen Tafeln und befragte die Kinder zu ihren Erfahrungen. Lehrerin Ute Stumpf erklärte die vielfältigen Möglichkeiten. Dabei waren auch der Kommissarische Schulleiter der Grundschule Christian Wamser und Patrick Gausrab, der zuständige Administrator der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim.

Mit der Digitalen Tafel hält modernste und intuitiv bedienbare Technologie Einzug in die Klassenzimmer. Der große, interaktive Bildschirm mit hoher Helligkeit bietet den Schüler*innen gestochen scharfe und realitätsnahe Tafelbilder von jedem Platz aus. Kinder

und Lehrerschaft profitieren von den vielfältigen Möglichkeiten der multimedialen Welt. Das schafft ein aktives und zeitgemäßes Lernklima. In der Christian-Morgenstern-Grundschule wird seit über zehn Jahren mit allen Klassen digital gearbeitet. Die ersten digitalen Boards wurden vor über 15 Jahren angeschafft.



Marktstand der Christophorus-Schule war sehr erfolgreich



In den vergangenen Schulwochen verwandelten sich die Unterrichtsräume der Christophorus-Schule SBBZ in kleine Künstlerwerkstätten: Geschenkanhänger, Weihnachtskarten, Origami-Sterne, weihnachtliche

Kerzen und knifflige, selbstgewerkelte Puzzle wurden darin hergestellt. Am 16. Dezember wurden diese kreativen Produkte von den Schüler*innen der Klassen 5 bis 7 auf dem Tauberbischofsheimer Wochenmarkt verkauft. Trotz Minustemperaturen kamen zur Freude der fleißigen Verkäufer*innen viele interessierte und spendable Käufer vorbei, welche das Engagement der Schüler*innen sogar mit warmen Getränken und Weihnachtsgebäck belohnten. Am Ende des Verkaufstages stellten die Schüler*innen dann fest, dass Herstellung und Marktverkauf richtig Spaß machen, aber auch anstrengend sein können: „Ich habe Respekt vor den Verkäufer*innen, die das jede Woche machen!“ äußerte ein Mädchen der Klasse 5. Der Erlös des



diesjährigen Marktverkaufs geht an den Förderverein der Christophorus-Schule und kommt durch die Finanzierung außerschulischer Aktionen wiederum allen Schüler*innen der Christophorus-Schule zugute.

Kreative Köpfe 2023



Die Teilnehmer und Beteiligten des Wettbewerbs „Kreative Köpfe“ 2022

Der Wettbewerb der Kreativen Köpfe findet im Schuljahr 2022/2023 zum 16. Mal in Tauberbischofsheim statt. Initiiert wurde der Wettbewerb 2002 von Herrn Dr. Manfred Wittenstein, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wittenstein SE. Die Stiftung „Junge Kreative Köpfe“ wurde 2005 gegründet.

Der Wettbewerb startet in jedem Schuljahr im November und Dezember mit der Vorstellung des Wettbewerbskonzepts an den Schulen. Teilnehmende Schulen sind aktuell das Matthias-Grünwald-Gymnasium, das Schulzentrum am Wört und die Kaufmännische Schule in Tauberbischofsheim sowie neu ab diesem Schuljahr die PAGS Kulsheim. Die Schüler*innen können sich dann im Anschluss mit ihren eigenen Ideen bis Anfang Februar für den Wettbewerb anmelden. Koordiniert und fachmännisch unterstützt werden die Schüler*innen hierbei von Frau Lange-Schmalz, ILS Consulting Igersheim, in deren Händen seit langen Jahren die

Wettbewerbsleitung liegt. Die Juroren des Wettbewerbs wählen dann die Vorschläge der Schüler*innen aus. Vorsitzender der Jury ist seit 2017 Prof. Siegmund von der Campus Duale Hochschule Bad Mergentheim.

Ende März findet dann die Kick-off Veranstaltung statt. Ausrichter der Kick-off Veranstaltung wird die Sparkasse Tauberfranken sein. Bei der Kick-off Veranstaltung werden die ausgewählten Teilnehmer*innen eingeladen und die Kontakte zu den betreuenden Firmen hergestellt. In der Zeit von März bis Juni erfolgt dann die Realisierung der Projekte. Das erfolgreiche Präsentieren ihrer Projekte können die Teilnehmer*innen in einem Präsentationscoaching üben bevor es im Juni vor der Jury ernst wird. Nach der Auswahl durch die Jury findet dann im Juli die große Preisverleihung mit den Juroren, den Partnern und Förderern des Wettbewerbs, den teilnehmenden Firmen und natürlich den Wettbewerbsteilnehmer*innen statt.

Die Preisverleihung erfolgt in einem feierlichen Rahmen und die Gäste sind jedes Jahr aufs Neue von den vielseitigen und gelungenen Projekten der Schüler überrascht und überzeugt. Organisiert, finanziert und durchgeführt wird der Wettbewerb durch viele Sponsoren. Für die Schüler*innen bietet der Wettbewerb die Möglichkeit die örtlichen Firmen und die Arbeitswelt kennenzulernen. Der Wettbewerb bietet den Teilnehmern immer ein breites Spektrum an interessanten Elementen und Erfahrungen, die sie in die Ausbildung und das Studium mitnehmen können. Die Organisatoren des Wettbewerbs freuen sich auf eine interessante Wettbewerbsrunde 2022/2023 und werden regelmäßig über den Verlauf und den aktuellen Stand des Wettbewerbs berichten.

Jahressitzung der Bürgerstiftung zieht positive Bilanz

Der Stiftungsvorstand der Bürgerstiftung traf sich satzungsgemäß am 21. November 2022 zu einer nichtöffentlichen Sitzung im Rathaus. Die Vorsitzende Bürgermeisterin Anette Schmidt, die Mitglieder des Gemeinderates Gerhard Baumann, Josef Morschheuser, Elmar Hilbert in Vertretung für Nina Warken und Johannes Benz in Vertretung für Dr. Leonhard Haaf und die Mitglieder aus der Bürgerschaft Prof. Dr. Thomas Müller und Dr. Jörg Sallath beschlossen den

Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2021 mit einem positiven Ergebnis.

Als weiteren Tagungspunkt wurde über den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 abgestimmt, der an das neue Eigenbetriebsrecht angepasst wird. Die Kassenprüfung wurde durchgeführt und der Stiftungsvorstand bestätigte die Annahme der Spenden. Danach wurde über eingegangene Anträge auf Förderung und die Verwendung der eingegangenen Spenden beraten.



Stiftungs-/Spendenkonto

Sparkasse Tauberfranken
IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94
SWIFT-BIC: SOLADES1TBB
Volksbank Main-Tauber eG
IBAN DE 46 6739 0000 0070 6050 40
SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert
Tel. 09341 803-662

www.buergerstiftung-tbb.de

Unsere aktuellen Projekte:

- Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile
- Sanierung des Bismarckturms
- Kultursommer Tauberbischofsheim

Weiteres Engagement:

- Unterstützung der Spendenaktion „Stilisiertes Steinbild Bischofsheim“
- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Fonds zur Begabtenförderung
- Kinder-Uni
- **Kreative Köpfe**
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Förderung des Ehrenamts – Jährliche Vergabe des Ehrenamtspreises
- Vergabe des Koldschmidt-Preises
- Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- Förderung des Grünwald-Orchesters

Vielen Dank für Ihre Spende!

Flitterkram und Faschingszeug

Nach dem Weihnachtsschmuck wird von **Montag, 16. Januar, bis Rosenmontag, 20. Februar**, in der Mediothek alles getauscht, was Menschen schmückt: Armreifen, Handtaschen, Tücher und was es sonst so gibt. Und weil Fasching schon in den Startlöchern steht, können zeitgleich Kostüme und Verkleidungszubehör neue Närrinnen und Narren erfreuen. Wie immer gilt: Bitte nur Dinge bringen, die nicht kaputt, sauber und vollständig sind.

Gekko Theater spielt Das kleine ICH bin ICH



Am **Dienstag, 10. Januar, um 16 Uhr** präsentieren die Städtische Mediothek und Schwarz auf Weiss Buchhandel das Gekko Tanz-Theater. Auf die Bühne des Engel-Saals gebracht wird der Bilderbuch-Klassiker „Das kleine ICH bin ICH“ von Mira Lobe als bewegt-geantzes Theaterstück für alle Menschen ab drei Jahren.

Karten gibt es zu 5 Euro in der Städt. Mediothek und bei Schwarz auf Weiss Buchhandel.

Öffnungszeiten Mediothek:
Mo | Mi | Fr: 13 bis 18 Uhr
Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr
Telefon: 09341 803-83
mediothek@tauberbischofsheim.de

Michaela Hanauer in der Mediothek



Foto: Antje Bauer

„Fast noch schöner als Geschichten schreiben (an die 60 hat sie mittlerweile schon verfasst!) ist Geschichten vorlesen“, gestand Michaela Hanauer ihrem jungen Publikum bei ihrer Lesung in der Mediothek. Und sie hat auch nicht nur aus ihrem „Lord Hopper“ vorgelesen – sie war praktisch auch „Lord Hopkins of North Castle“ – hin und wieder zumindest. Sie wieherte und schnaubte, blähte die Nüstern auf, scharfte mit den „Hufen“ und schüttelte ihre Mähne. Ganz so wie eben ihr Held Lord Hopper. Lord Hopper, das liebenswerte und äußerst pffiffige Pony, das seine Freiheit liebt und sich von keinem Pferch, keinem Zaun und keinem Riegel aufhalten lässt.

Tja, und dann passiert eines Tages etwas – in der Futterkammer von Lord Hopper wurde eingebrochen! Ja, und da war leider die Vorlesestunde schon vorbei – das heißt, eine reine Vorlesestunde war es sowieso nicht gewesen – die Kinder waren immer dabei, und das eben nicht nur beim Zuhören, sie kamen auch selbst immer wieder zu Wort – so konnten sie von ihren eigenen Tieren – ob Hund, Katze, Kaninchen oder sogar Schildkröte – erzählen und wie gut sie sie verstehen. Aber auch Fragen zur Autorin waren natürlich auch wie immer beliebt. Nur wer denn nun wirklich was aus der Futterkammer geklaut hat, das hat sie nicht verraten. Schließlich können die Kinder ja schon lesen und mit so tollen Geschichten macht Lesen ja noch mehr Spaß.

Mediothek Buchtipps

von Alexander Martin



STEVE CAVANAGH – FIFTY/FIFTY

Hierbei handelt es sich um den 5. Band der Eddie-Flynn-Reihe und nachdem mich der Vorgänger „Thirteen“ schwer begeistert hatte, musste ich den neuen Teil auch schnellstmöglich lesen. Man kann die Bücher unabhängig voneinander lesen, Band 1 – 3 sind momentan vergriffen, werden aber nächstes Jahr neu aufgelegt. Darum geht's: Frank Avellino wurde mit äußerster Brutalität in seinem eigenen Schlafzimmer erstochen, der Täter muss in einem wahren Blutrausch gehandelt haben. Besser gesagt: die Täterin. Denn Franks Töchter Alexandra und Sofia beschuldigen sich gegenseitig der Tat. Die eine ist eine sadistische Mörderin, die andere unschuldig. Aber welche?

Die Fakten, dass der Ermordete der ehemalige Bürgermeister von New York ist und es ein Millionerbe zu verteilen gibt, verleihen diesem Thriller zusätzliche Brisanz.

Die Geschichte wird aus verschiedenen Perspektiven erzählt – hauptsächlich aus Sicht von Eddie Flynn, Anwalt von Sofia Avellino, der Mörderin, im Buch schlicht „Sie“ genannt und Kate Brooks, der Anwältin der Gegenseite. Dadurch wird die Spannungskurve hochgehalten und immer wieder tauchten neue Indizien auf, die jedoch stark angezweifelt werden konnten. Mal stand die eine oder die andere Schwester im Fokus, bis zum großen Finale. Ein wahrhaftiger Pageturner und bestens geeignet, um das neue Thrillerjahr einzuläuten.

LAURA DAVE – BESCHÜTZE SIE

Wie gut kennst du die Menschen, die du liebst, wirklich? „Beschütze sie“ steht auf dem Zettel, den Hannah eines Vormittags von einer Unbekannten in die Hand gedrückt bekommt. Er stammt von ihrem Ehemann Owen, der am Morgen wie jeden Tag zur Arbeit gegangen ist. Oder? Hannah kann ihn nicht erreichen, er ist spurlos verschwunden – und von einer Sekunde auf die andere verändert sich Hannahs Leben für immer. Denn ab heute hat sie nur noch zwei Aufgaben: Die Liebe ihres Lebens wiederzufinden. Und Owens Tochter Bailey zu beschützen. Doch zu welchem Preis?

Eines vorweg: Vom Verlag als Thriller bezeichnet, würde ich es eher in die Kategorie Spannungsroman einordnen. Wer eine gute Geschichte ohne Blutvergießen sucht, ist hiermit allerdings hervorragend bedient.

Die beiden Hauptdarstellerinnen sind glaubhaft und authentisch dargestellt und die langsame Entwicklung der angespannten Stiefmutter-Stieftochter-Geschichte gut beschrieben. Die Aufklärung um Owens Verschwinden ist komplett anders, als erwartet und auch erhofft, aber gerade dadurch so überraschend. Durch die Rückblicke wird vieles schlüssig,

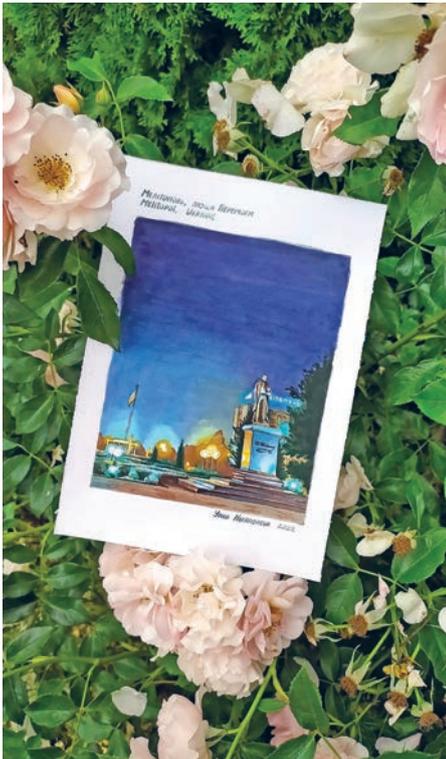
auch wenn die Protagonisten in meinen Augen nicht immer ganz logisch gehandelt haben.



AdobeStock/OneLineStock.com

FINANCIAL T'AI ME FT-Abi-Plattform

Ukraine-Krieg: das Vergangene in Pinselstrichen in die Gegenwart gerettet

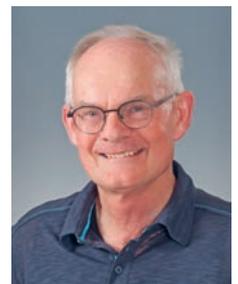


vielleicht erinnert ihr euch noch an den Aufruf im März/April an ukrainische Jugendliche, mir ihre Texte oder Zeichnungen zu mailen, um diese auf meine Homepages zu stellen, um so den jungen Menschen das Gefühl zu geben, wahrgenommen zu werden – in ihrer Lebensdunkelheit eine kleine Kerze der Ermutigung. Ganz überraschend erhielt ich im Herbst diese Mail der Künstlerin Yana Nikandrova: „Ich habe Ihren Artikel für Ukrainer gelesen. Ich bin eine Künstlerin aus der Ukraine, musste wegen des Krieges weg und lebe jetzt in Neresheim. Vor dem Krieg bin ich durch die Ukraine gereist und habe Architektur fotografiert, jetzt male ich Landschaften nach meinen Fotos. Ich füge meine Zeichnungen dem Brief bei, vielleicht interessiert es Sie.“ Das Foto zeigt die junge Künstlerin vor der Kulisse von Charkiw Ende Januar 2022, nur wenige Wochen vor Kriegsbeginn, der ihr Leben komplett veränderte.



Ihr sind nur die Fotos ihrer Heimat geblieben, die unversehrten Häuser. Sie malt sie, sie schenkt ihnen in ihrem Inneren Lebendigkeit, in ihren Zeichenstrichen holt sie Vergangenes in ihre Gegenwart, auch für andere Ukrainer. Ihre Sehnsucht in der Fremde nach ihrer Heimat – nur noch befriedigt in Pinselstrichen – berührt mich und lässt mich erahnen, mit welcher inneren Überzeugung Ukrainer für ihr Vaterland, ihre Heimat, für ihre Familien kämpfen. Ukrainer sind nicht meine Landsleute, aber meine „Werte-Leute“, ihre Werte der Freiheit und meine Werte der Freiheit sind deckungsgleich. Und die Zeichnungen der Künstlerin sind in weiße Blumen gebettet – wie in einem Grab. Dieser „Tod“, dieses Grab darf nicht das letzte Wort haben, dafür geben die Ukrainer – Männer und Frauen – ihr Leben. Wir sollten weder an diesen Menschen noch an unseren Werten schuldig werden: „Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel größtes ist die Schuld.“ (Friedrich Schiller)

Klaus Schenck



Flächenlos-Versteigerung in Dittigheim

Das Forstrevier Tauberbischofsheim hat im Distrikt „Brückenwald“ auf der Gemarkung Dittigheim Flächenlose abzugeben. Zur Versteigerung kommen Hartholz Gipfellose aus manueller Aufarbeitung. Die Versteigerung findet am **Freitag, 20. Januar, um 14.30 Uhr** statt. Treffpunkt ist an der Turnhalle in Dittigheim.

Die Flächenlose können nur gegen Barzahlung und einen Nachweis bzgl. der Teilnahme an einem Motorsägen-Lehrgang erworben werden. Für Rückfragen steht Revierleiter Jochen Hellmuth unter der Telefonnummer 0175 2607684 zur Verfügung.

Die Flächenlos-Versteigerungs-Termine im Main-Tauber-Kreis können auch im Internet unter www.main-tauber-kreis.de/versteigerungen eingesehen werden.

Ausschreibung Landespreis für Heimatforschung

Seit 1982 lobt das Land Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Landesausschuss Heimatpflege den Landespreis für Heimatforschung aus.

Der Landespreis zeichnet Werke von Personen aus, die sich ehrenamtlich mit der Heimatforschung und ihren vielfältigen Facetten befassen und hierbei in der Vergangenheit bemerkenswerte Leistungen vorgelegt haben. Die Heimatforschung erstreckt sich auf ein breites Themenspektrum, das sich von der Orts-, Siedlungs- und Naturgeschichte über Themen zur Migration bis hin zu lokalen Traditionen und Lebensläufen herausragender Persönlichkeiten erstreckt. Die Forscherinnen und Forscher aus der Zivilgesellschaft leisten einen wichtigen Beitrag zur Aufarbeitung unserer Lokal- und Regionalgeschichte. Sie halten damit unsere Geschichte für kommende Generationen lebendig.

nen lebendig.

Dieser Preis ist mit insgesamt 17.500 Euro dotiert. Die Preisgelder wurden ab 2020 kräftig erhöht und eine neue Preiskategorie „Heimatforschung digital“ eingeführt.

Zusätzlich werden weitere Werke mit Anerkennungsurkunden ausgezeichnet; diese Werke werden danach dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg zur Dokumentation übergeben.

Weitere Informationen: www.landespreis-fuer-heimatforschung.de. Anmeldeschluss ist der 30. April 2023 (Schülerpreis: 31. Mai 2023).



tbb_aktuell als Newsletter oder zum Download



Das Mitteilungsblatt ist kostenlos und wird zusammen mit der Fränkischen Wochenpost in der Regel alle zwei Wochen am Freitag an alle Haushalte in Tauberbischofsheim und den Stadtteilen verteilt. Außerdem können Sie tbb_aktuell kostenlos als Newsletter abonnieren und/oder auf der städtischen Homepage downloaden. Details finden Sie auf www.tauberbischofsheim.de/mitteilungsblatt. Neben der aktuellen Ausgabe können Sie dort auch zurückliegende Ausgaben als pdf-Datei abrufen.

Die nächste Ausgabe von tbb_aktuell erscheint am **20. Januar**.

Baustart: Grüner Strom aus Photovoltaikanlage auf Erddeponie Fichtengrund

Die ersten Baumaschinen sind bereits angerückt – der Bau der Unterkonstruktion für die Photovoltaik-Freiflächenanlage auf der Erddeponie Fichtengrund ist in vollem Gange. Wenn Unterkonstruktion und Umzäunung auf der rund 31.300 Quadratmeter großen Fläche errichtet sind, werden die 4.300 Module auf den Vorrichtungen montiert.

Sie sollen für einen jährlichen Energieertrag von 2.542.000 kWh sorgen, mit dem rechnerisch etwa 850 Haushalte zukünftig mit grünem Sonnenstrom versorgt werden können. Es ist geplant, die Anlage im Juni in Betrieb zu nehmen.

Im Jahr 2020 hatten der Main-Tauber-Kreis, die Stadt Tauberbischofsheim und die ZEAG Energie AG aus Heilbronn die Erneuerbare Energien Tauberbischofsheim GmbH & Co. KG (EET) als Betreibergesellschaft für erneuerbare Energien gegründet.

Das Beteiligungsmodell sieht vor, dass der Main-Tauber-Kreis und die Stadt Tauberbischofsheim der EET vertraglich das Nutzungsrecht an Flächen einräumen, für die sie im Gegenzug ein Nutzungsentgelt erhalten. Sowohl der Kreis als auch die Stadt können in Zukunft weitere Anteile an der EET erwerben. Die Betreibergesellschaft hat ihren Sitz in Tauberbischofsheim und zahlt an die Stadt ihre Gewerbesteuer.

Über eine noch zu gründende Bürgerenergiegenossenschaft haben private Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Gewerbe etc. die Möglichkeit, sich zu beteiligen. Die ZEAG Energie AG übernimmt die Planung und Realisierung und stellt die Finanzierung der EET sicher. Sie nimmt die unternehmerische Verantwortung für den Betrieb der Anlagen wahr, hält die übrigen Anteile an der EET und verpflichtet sich, Anteile an die Bürgerenergiegenossenschaft, den Kreis und die Stadt zu verkaufen. Damit bleibt die Wertschöpfung aus den Anlagen direkt in der Region.

Mit PENDLA werden aus Nachbarn Mitfahrer zur Arbeit Landkreis, Städte und Gemeinden führen neue Mitfahr-App im Landkreis ein



Ursula Mühleck, Dezernentin für Kreisentwicklung, Kultur und Bildung im Landratsamt (v.l.), Landrat Christoph Schauder und VGMT-Geschäftsführer Thorsten Haas freuen sich auf den Start der digitalen Mitfahrplattform im neuen Jahr. Foto: Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Christoph Obel.

Der Main-Tauber-Kreis sowie alle Städte und Gemeinden im Landkreis führen zum 1. Januar 2023 die digitale Mitfahr-App „PENDLA“ ein. „Den Bürgerinnen und Bürgern wird somit eine weitere Mobilitätsoption zur Verfügung gestellt. Durch die Bildung von Fahrgemeinschaften sollen die Verkehrsbelastung und der dadurch verursachte Abgasausstoß verringert werden. Zudem können Pendlerinnen und Pendler ganz nebenbei bares Geld sparen“, sagt Landrat Christoph Schauder über das neue Angebot im Landkreis.

Hintergrund der Entscheidung sind die steigenden Zahlen bei Berufspendlern: Mehr als 74.000 Menschen pendeln im Main-Tauber-Kreis zwischen ihrer Wohn- und Arbeitsstätte. Das zeigen die aktuellen Zahlen des Pendleratlas, Deutschlands umfassendstes Informationsportal für Pendlerstatistiken und Mobilitätsströme. In diesen Daten sind Selbstständige, Minijobber und Beamte nicht erfasst, so dass die tatsächliche Zahl entsprechend höher ausfallen dürfte.

Mitfahrplattform PENDLA startet ab 1. Januar 2023

Die Landkreisverwaltung sowie die Städte und Gemeinden im Main-Tauber-Kreis haben eine Finanzierungsvereinbarung zum Betrieb der Mitfahrplattform abgeschlossen. Diese Vereinbarung gilt zunächst für zwei Jahre. PENDLA wird

zum 1. Januar 2023 freigeschaltet.

„Mein Dank gilt den Oberbürgermeistern, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern im Landkreis sowie der Verkehrsgesellschaft Main-Tauber für die Unterstützung des Projekts. Nur wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen, lässt sich die Mobilitätswende auch meistern“, erläutert Landrat Schauder. Der Main-Tauber-Kreis hat in den vergangenen Jahren intensiv in den Ausbau des ÖPNV-Angebots investiert. Beispiele hierfür sind unter anderem die Vertaktung von Buslinien, die Einrichtung und Weiterentwicklung des Ruftaxiangebots, die Kofinanzierung des Regionalbahnprobetriebs auf der Frankenbahn sowie die Finanzierung von Mobilitätszentralen im Landkreis. „Wie bereits mehrfach erwähnt, darf eine gute Mobilität kein ausschließliches Privileg der Ballungsräume sein. Mit dem neuen Angebot stellen der Landkreis sowie die Städte und Gemeinden nun einen weiteren Baustein zur Verfügung, um die individuelle Mobilität im ländlichen Raum zu verbessern“, erklärt Landrat Schauder.

Ein Mehrwert für Bürger und Unternehmen

Ursula Mühleck, Dezernentin für Kreisentwicklung, Kultur und Bildung im Landratsamt und Geschäftsführerin der VGMT, ist sich sicher, dass man den Bürgerinnen und Bürgern sowie Firmen mit PENDLA eine innovative, digitale und kommunale Mitfahrplattform zur Verfügung stellt. Gemäß dem Motto „Aus Nachbarn werden Mitfahrer“ könne durch die Bildung von Fahrgemeinschaften der Weg zum Arbeitsplatz klimaschonender und kostengünstiger zurückgelegt werden.

Für die Pendlerinnen und Pendler ist die Nutzung des Systems kostenfrei. Die Finanzierung wird vom Landkreis sowie den Städten und Gemeinden getragen. Die Aufteilung der Fahrtkosten geschieht individuell zwischen Fahrer und Mitfahrern.

„PENDLA kann die Erreichbarkeit der Betriebe verbessern und einen Beitrag dazu leisten, Fachkräfte und Auszubildende in der Region zu gewinnen. Wir laden daher auch alle Unternehmen im Landkreis ein, die Mitfahrplattform zu

unterstützen“, erklärt VGMT-Geschäftsführer Thorsten Haas. Firmen können unter www.pendla.com/firma-eintragen kostenfrei ihren Betriebssitz hinterlegen und werden hierdurch noch schneller gefunden. Thorsten Haas ergänzt, dass Firmen im Rahmen des betrieblichen Mobilitätsmanagements beispielsweise nahegelegene Parkplätze für Fahrgemeinschaften vorhalten könnten.

Die digitale Mitfahrplattform für den Main-Tauber-Kreis ist ab dem 1. Januar 2023 plattformunabhängig auf Smartphones und Tablets genauso wie auf dem PC zuhause

unter www.main-tauber-kreis.pendla.com verfügbar. Für jede der 18 kreisangehörigen Städte und Gemeinden werden zusätzlich individuelle Zugänge freigeschaltet, beispielsweise igersheim.pendla.com oder boxberg.pendla.com. Dank des integrierten User-Matchings werden alle eingegebenen Fahrtangebote und Mobilitätsbedarfe abgeglichen und mögliche Fahrgemeinschaften vorgeschlagen.

Ira

Nikolaus zu Besuch

Am 6. Dezember besuchte der Nikolaus die Erich-Kästner-Grundschule. In adventlicher Stimmung hießen die SchülerInnen sowie Lehrkräfte den Nikolaus willkommen. Nachdem dieser sich als Gesandter des Christkinds vorgestellt hatte, folgte eine musikalische Einstimmung. Mit sowohl liebevollen als auch mahnenden Worten richtete sich nun der Nikolaus an alle Schüler. So lobte er die tolle Mitwirkung der Kinder bei der jüngst stattgefundenen Amtseinführung der neuen Schulleiterin Frau Grimm, unterstrich ihre erreichten schulischen Leistungen sowie ihren Eifer. Schließlich überreichte er den Gruß des Christkinds, nämlich vier große Pakete für jede Klasse. Passend zu dem Schulprofil „Förderung der Lesekompetenz“ erhielten die Schüler neue Bücher zur Modernisierung ihrer Schülerbibliothek. Auch an das leibliche Wohl hatte der Nikolaus gedacht und so konnten sich die Kinder über einen Schokoladengruß freuen, bevor der Nikolaus nach einem Abschlusslied weiterzog.

Kirchenentwicklungsprozess 2030 in unserem Raum

Zur Jahreswende möchten die katholischen Kirchengemeinden einen kurzen Überblick zum Stand des Kirchenentwicklungsprozesses im Nördlichen Bereich des Dekanats Tauberbischofsheim geben: „Wie soll es mit der Kirche in unserer Region weitergehen?“ Vor über zwei Jahren hat Erzbischof Stephan Burger unter dem Titel „Kirchenentwicklung 2030“ einen diözesanweiten Zukunftsprozess angestoßen, um die Kirche auch in unserer Region neu zu ordnen: Auf dem Gebiet der Erzdiözese Freiburg wird es künftig nur noch 36 Pfarreien geben. Aus unserem derzeitigen Dekanat TBB werden dann zwei neue Pfarreien. Festgelegt wurde bereits, dass zum 1.1.2026 die neuen Pfarreien errichtet werden, d.h. für unseren Bereich: Die sechs Seelsorgeeinheiten Tauberbischofsheim, Königheim, Großrinderfeld-Werbach, Kulsheim-Bronnbach, Wertheim und Freudenberg werden zu einer Verwaltungs- und Kirchengemeinde zusammengefasst. Die Priester, Diakone und hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter*innen werden für das Gebiet der gesamten Pfarrei angewiesen. Auf der Ebene der Pfarrei wird ein Pfarreirat sowie ein Stiftungsrat/Aufsichtsrat gebildet. Auf der Ebene der bisherigen Pfarreien können Gemeinde-

teams gebildet werden. Für die neuen Pfarreien wird jeweils eine hauptberufliche Geschäftsführung eingestellt. Die Trägerschaft der Kindertageseinrichtungen der Kirchengemeinden wird in der Regel weiterhin von den Kirchengemeinden wahrgenommen.

Der Zeitplan sieht nun wie folgt aus: Bis März 2023 soll feststehen, wie viele Priester und hauptamtliche pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter es in der neuen großen Kirchengemeinde geben wird. Bis Ende 2023 soll feststehen, wer der leitende Pfarrer der künftigen Pfarrei sein wird. Weiter soll vor Ort ein Votum erstellt werden, wo das zentrale Pfarrbüro und damit auch der offizielle Sitz der Pfarrei sein wird. Die Entscheidung darüber fällt dann bis Ende 2023. Bis Anfang 2023 soll feststehen, wie ein gemeinsames Beschlussgremium für die Kirchengemeinden gebildet wird. Dieses wird sich anschließend konstituieren und übergangsweise bis 2026 legitimiert sein, notwendige Entscheidungen für die künftige Kirchengemeinde zu treffen. Zur Bewältigung des Prozesses wurde eine Projektleitung eingesetzt, die sich aus je 3 Delegierten (2 Ehrenamtliche + 1 Hauptamtlicher) der beteiligten sechs Gemeinden sowie

einer Vertreterin des Caritasverbandes zusammensetzt. Koordiniert wird der Prozess durch Dekanatsreferent Dr. Robert Koczy und Dekan Thomas Holler. Ihre Aufgabe ist es, die Lokale Projektleitung bei ihrer Arbeit zu führen und zu begleiten und die Kommunikation mit Dekanatsrat und Dekanatskonferenz und in die Gemeinden hinein zu gewährleisten. Aus Tauberbischofsheim sind in dieser Projektleitung Kurt Baumann und Johannes Hautzinger (Stellvertreter Christian Wamser und Matthias Sack) sowie Beate Maier vom Caritasverband im Tauberkreis e.V. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten: bei einer breit aufgestellten Herbstkonferenz wurde eine Pastorale Landkarte erstellt, wo derzeit gelingend in den Kernbereichen Verkündigung, Liturgie, Nächstdienst und Communio in unseren Gemeinden gearbeitet wird. Mit „Mit der Bibel durch den Herbst“, einem „Glaubenskurs in der Fastenzeit“ und einem „Jugendalpha-kurs“ wurden drei spirituelle Angebote durchgeführt, mit dem Ziel einander kennenzulernen und Gemeindeglieder aller Pfarreien miteinander zu vernetzen. Die nächsten Schritte sind nun Zeitplan und anstehenden Aufgabenbereiche. Arbeitsgruppen werden sich den einzelnen Themenbereichen widmen.

100.000 EURO für die Tafeln

Im Beisein von ehrenamtlichen Mitarbeitenden, Vorständen der Fördervereine der Tafeln sowie Vertretern der Politik und seiner Vorstandskollegen hat Johannes Schmalzl, Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Würth, einen großzügigen Spendenscheck überreicht: Die Stiftung Würth spendet auf Initiative der Stiftungsgründer Carmen und Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth 100.000 Euro als Soforthilfe an die Tafeln in der Region Main-Tauber. Unterstützt werden damit u.a. die Tafel des Caritasverbandes im Tauberkreis e. V. in Tauberbischofsheim. Die aktuellen Krisen stellen die Tafeln vor enorme Herausforderungen. Der immense Preisanstieg für Mieten, Transport und Energie treffen die Einrichtungen zum einen direkt. Zum anderen steigt die Zahl der Bedürftigen stark an, während Sach- und Lebensmittelspenden abnehmen.



Die ehrenamtlichen Mitarbeiter durften den Spendenscheck aus den Händen von Johannes Schmalzl, Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Würth (Mitte), ausgestellt auf 100.000 EURO, entgegennehmen.

Foto: Diakonisches Werk im Main-Tauber-Kreis (Alexandra Helmich)



Ausschreibung Stadthallenwirt an der Martini-Messe Tauberbischofsheim

Die Stadt Tauberbischofsheim sucht einen geeigneten Pächter für den Betrieb der Gastronomie in der Stadthalle, Vitryallee 7, Tauberbischofsheim während der Martini-Messe.

Die Martini-Messe findet traditionell im Oktober statt, ist eine drei- bzw. viertägige Veranstaltung (Freitag – Sonntag / Montag) und ein Höhepunkt im Veranstaltungsherbst der Region.

Die Martini-Messe besteht aus diversen attraktiven Modulen, u.a.

- aus dem Stadthallenbetrieb
- einem Vergnügungspark auf dem Parkplatz Vitryallee
- einem Krämermarkt mit Autoschau entlang der Straße Vitryallee
- dem verkaufsoffenen Sonntag

Für die Stadthalle wird ein neuer Festwirt gesucht.

Die Stadt Tauberbischofsheim legt Wert darauf, dass die Martini-Messe ihre eigene, attraktive und ausgewogene Identität behält. Der Hallenbetrieb soll bei allen Alters- und Besuchergruppen, Familien und Jugendlichen als attraktive Location wahrgenommen werden.

Die Organisation und Durchführung der Martini-Messe obliegt der Stadt Tauberbischofsheim. Diese regelt mit dem zugelassenen Festwirt sowie dem federführenden Schaustellerunternehmen und weiteren Dienstleistern die Einzelheiten der diversen Teilveranstaltungen durch schriftliche Verträge.

Für die Stadthalle und damit vom dortigen Festwirt werden Angebote erwartet, die eine besondere Anziehungskraft ausüben.

Der Saal hat eine Kapazität von etwa 580 m², der Nebenraum (Konferenzraum) etwa 165 m², die Bühne 161 m², der Küchentrakt mit Ausschank 108 m² und das Foyer und Garderobenbereich 208 m².

Bei der Festküche ist auf ein ausgewogenes und angemessenes Speisenangebot mit typischen Imbisswaren und Speisen (z. B. Hähnchen, Hax'n, Braten mit Beilagen, Käse, Schaschlik, Bratwürste) sowie auf eine gute Qualität, Sauberkeit und eine ansprechende

Präsentation zu achten.

Eine Veränderung ist unter Wahrung des Gesamtkonzeptes, z. B. bei verändertem Verbraucherverhalten oder wegen spezifischer Gegebenheiten in Absprache mit der Stadt Tauberbischofsheim möglich.

Die Ausschreibung des Festwirts erfolgt für 2023 und 2024.

Eine Bewerbung begründet keinen Rechtsanspruch auf Zulassung. Eine Haftung, dass das Fest tatsächlich zu dem vorgesehenen Zeitpunkt stattfindet, wird nicht übernommen.

Konditionen für den Festwirt:

- Fachliche Eignung und Qualifikation
- Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit; insbesondere bei der erforderlichen Ausgabe großer Essensmengen zu Stoßzeiten
- Durchführung (z. B. persönliche Anwesenheit, Erreichbarkeit, Erscheinungsbild, Sauberkeit, Gestaltung, Ausstattung, technischer Standard, Auswahl und Qualität der Speisen)
- Ein ansprechendes und attraktives Unterhaltungsprogramm
- Verbraucher-, Familien-, Behinderten- und Umweltfreundlichkeit
- Erfahrung des Bewerbers in der Ausrichtung und Bewirtung von mehrtägigen Gastronomiegroßveranstaltungen mit etwa 2.000 Besuchern/Tag.
- Attraktive Ausgestaltung des Saales und der weiteren Einrichtungen.
- Abschluss einer geeigneten Haftpflicht- und Unfallversicherung.
- Einbringung sämtlicher zur Durchführung des Festbetriebs nötigen Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände (z. B. Bierkrüge, Gläser, Barteile, Spülmaschinen für Krüge und Gläser, Regale, Festküche ...) über die vorhandene Ausstattung hinaus.
- Einbringung von sämtlichem Personal zur Durchführung des Festes, gute Servicekräfte und ausreichende Anzahl.
- Auswahl (in Abstimmung mit der Stadt Tauberbischofsheim) und Bezahlung von ansprechenden und hochwertigen Kapellen und Bands für eine tägliche Musikunterhaltung, ggfs. bei freiem Eintritt.

Übernahme der hieraus resultierenden

Nebengebühren (z. B. GEMA).

- Angebot von mindestens einem gängigen alkoholfreien Getränk zu einem günstigeren Preis als die vergleichbare Menge Bier.
- Aufnahme eines günstigen Speisenangebotes für Kinder.
- Betreuung der vorhandenen WC-Anlage.
- Gebühren für Nebenkosten (Strom, Wasser, Abwasser) trägt der Festwirt.
- Müllentsorgung auf eigene Kosten; Mülltrennung ist durchzuführen.
- Gestellung eines Sicherheitsdienstes nach Vorgabe des Ordnungsamtes während des Festbetriebs.
- Biere sind ausschließlich von der örtlichen Distelhäuser Brauerei zu beziehen.
- Beteiligung an den Kosten für Werbemaßnahmen (Inserate, Plakatwerbung ...)
- Der Bewerber muss sämtliche Leistungen selbst bzw. mit seiner eigenen Firma erbringen. Die Einbeziehung eines Subunternehmers ist nur mit Zustimmung der Stadt Tauberbischofsheim möglich.

Die Leistungen der Stadt Tauberbischofsheim umfassen

- Die kostenfreie Überlassung der Stadthalle
- Zurverfügungstellung des vorhandenen Equipments im Küchentrakt
- Einen finanziellen Zuschuss zu den Gagen für die tägliche Musikunterhaltung in Höhe von einmalig 5.000 €
- Bewerbung der Martini-Messe als Gesamtveranstaltung in Printmedien und auf digitalen Kanälen, mit Plakaten und Transparenten

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit ausführlicher Beschreibung Ihres Konzeptes bis **15. Februar 2023** bei der Stadtverwaltung Tauberbischofsheim, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim mit dem deutlichen Vermerk „Ausschreibung Festwirt“ ein.

VERANSTALTUNGS- TERMINE

Januar

SAMSTAG, 7. JANUAR

Christbaumsammlung
Hochhausen
Feuerwehr Hochhausen

SONNTAG, 8. JANUAR

Neujahrsempfang der
Stadt Tauberbischofsheim
Stadt Tauberbischofsheim
17 bis 19 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

SAMSTAG, 14. JANUAR

Christbaumsammlung
Distelhausen
Jugendfeuerwehr Distelhausen
9 Uhr, im gesamten Ortsbereich

MONTAG, 16. JANUAR

Badische Landesbühne:
„Fisch zu Viert“
Kartenvorverkauf: Buchhandel
„Schwarz auf Weiss“
19.30 bis 22 Uhr, Stadthalle,
Vitryallee 7

FREITAG, 20. JANUAR

Comedy: Tobias Mann
„Neues Programm“
Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
Kartenvorverkauf: Frisör Baumann,
Frankenpassage, Tel. 09341 2551
20 Uhr, Engelsaal, Blumenstraße 5

FREITAG, 27. JANUAR

1. Prunksitzung Hochhausen
FG Groasmückle, Hochhausen
19.33 Uhr, Konradsaal, Hochhausen

SAMSTAG, 28. JANUAR

Winterparty Distelhausen
MC Feuerdistel
19 Uhr, Clubhaus

2. Prunksitzung Hochhausen
FG Groasmückle, Hochhausen
19.33 Uhr, Konradsaal, Hochhausen

Schlosskonzert – „Pforzheimer
Kammerorchester“
Stadt Tauberbischofsheim
Kartenvorverkauf: Tourist-Info,

Marktplatz 8, Tel. 09341 803-33
20 Uhr, Rathaussaal

SONNTAG, 29. JANUAR 2023 (NACHHOLTERMIN VOM 16.01.2022)

Zauberei: Junge Junge! –
„Glücksmomente“
Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
Kartenvorverkauf: Frisör Baumann,
Frankenpassage, Tel. 09341 2551
17 Uhr, Engelsaal, Blumenstraße 5

Wolfgang Kohlhaase/Rita Zimmer – Fisch zu viert

Die Badische Landesbühne Bruchsal zeigt in Tauberbischofsheim am **Montag, 16. Januar 2023 um 19.30 Uhr** in der Stadthalle die Kriminalkomödie „Fisch zu viert“ von Wolfgang Kohlhaase und Rita Zimmer.

Seit Jahren arbeitet Diener Rudolf im Haushalt von drei wohlhabenden Schwestern. Stets kümmert er sich um all ihre Wünsche – nicht nur beim Einkaufen oder Kochen. Mit jeder von ihnen hat er bereits zärtliche Stunden verbracht, natürlich ohne das Wissen der jeweils anderen. Nun aber hat Rudolf genug! Statt seinen Lebensabend als buckelnder Diener zu verbringen, will er eine Weltreise machen. Doch dafür braucht er Geld! Wie gut, dass jede der Schwestern ihm einst in intimer Zweisamkeit zugesagt hat, ihn mit einer größeren Summe in ihrem Testament zu bedenken. Nacheinander bittet er die Frauen, ihn auszubezahlen. Keine will sich jedoch an solch eine Vereinbarung erinnern. Als Rudolf damit droht, delikate Geheimnisse aufzudecken, sind sich die Schwestern einig: Der Diener muss schnellstens um die Ecke gebracht werden! Aber wie? Dann serviert Rudolf ein ganz besonderes Menü ...

Fisch zu viert ist eine der erfolgreichsten Kriminalkomödien. Hohes Tempo,

Altpapier Januar

Dienstag, 10. Januar:

Hochhausen

Freitag, 20. Januar:

Distelhausen

Dienstag, 31. Januar:

Tauberbischofsheim I, links der Tauber, Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach

Gelben Säcke im Januar

Dienstag, 10. Januar:

Hochhausen

Freitag, 20. Januar: Distelhausen

Dienstag, 31. Januar:

Tauberbischofsheim I und II, links und rechts der Tauber



DIE BADISCHE Landesbühne

Sprachwitz und schwarzer Humor versprechen einen schaurig-schönen Theaterabend. Wolfgang Kohlhaase, 1931 in Berlin geboren, ist einer der renommiertesten deutschen Drehbuchautoren. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges arbeitete er zunächst als Zeitungsredakteur und Dramaturgie-Assistent bei der DEFA. Seit 1952 ist er als freischaffender Drehbuchautor und Schriftsteller tätig. 2011 wurde er mit dem Ehrenpreis des Deutschen Filmpreises ausgezeichnet. Rita Zimmer wurde 1937 in Berlin geboren. Sie studierte zunächst Malerei und arbeitete später als Kostümbildnerin für Film und Ballett. Neben Fisch zu viert schrieb sie eine Reihe von weiteren erfolgreichen Hörspielen.

Schwarz auf Weiss Buchhandel, Hauptstraße 32, Tauberbischofsheim, Tel.: 09341.7768, schwarztaufweiss@tauberbuch.de



InfoTAG über das Technische Gymnasium, das Technische Berufskolleg I/II, die Zweijährige Berufsfachschule und das AVdual

Nach Abschluss einer allgemeinbildenden Schule bietet das berufliche Schulwesen den Schulabgängerinnen und Schulabgängern vielfältige Möglichkeiten, zusätzliche Qualifikationen zu erlangen. Die Gewerbliche Schule Tauberbischofsheim, Wolfstallflurstraße 9 veranstaltet für alle interessierten Eltern und Schüler am **Samstag, 14. Januar 2023, von 10 bis 13 Uhr** einen Informationstag.

Technisches Gymnasium

(Profil Technik und Management):

Das dreijährige Technische Gymnasium führt Schülerinnen und Schüler mit einem mittleren Bildungsabschluss zum Abitur, also zur Allgemeinen Hochschulreife. Diese berechtigt in sämtlichen Fachbereichen zum Studium an allen Hochschulen. Das im Main-Tauber-Kreis einzigartige Profil Technik und Management verknüpft im Profilfach technische und betriebswirtschaftliche Inhalte. Es schafft somit eine optimale Grundlage, sowohl für technische als auch für betriebswirtschaftliche Studiengänge.

Als Zugangsvoraussetzung wird ein Notendurchschnitt von mindestens 3,0 aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch vorausgesetzt.

Vorstellung von **11 bis 12 Uhr** im Foyer Gebäude D der Gewerblichen Schule.

Technisches Berufskolleg I/II (Schwerpunkt: Kommunikation und Gestaltung)

Wer sich für einen anspruchsvollen Ausbildungsberuf interessiert und gleichzeitig die Fachhochschulreife erwerben möchte, um sich ein späteres Studium offen zu halten, der ist in diesem Berufskolleg genau richtig. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, innerhalb von zwei Jahren die Studierfähigkeit zu erlangen. In den allgemeinbildenden Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch erwerben sie das Rüstzeug für ein erfolgreiches Bestehen der Fachhochschulreifeprüfung und eröffnen sich damit den Weg zu einem Studium in Baden-Württemberg. Zusätzlich haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit über Zusatzunterricht und Zusatzprüfung einen Assistentenabschluss zu erwerben.

Vorstellung von **10 bis 11 Uhr** im Foyer Gebäude D der Gewerblichen Schule.

Zweijährige Berufsfachschule (Metalltechnik)

Die Zweijährige Berufsfachschule führt Schülerinnen und Schüler mit einem Hauptschulabschluss (oder gleichwertig) in zwei Jahren zur Fachschulreife (Mittlere Reife). Der Abschluss der Fachschulreife ist allgemein anerkannt und es besteht die Möglichkeit in alle Berufe einzusteigen, bei denen der mittlere Bildungsabschluss gewünscht oder gefordert ist. Weiterhin ist der Zu-

gang für höhere Schularten wie z.B. Berufskolleg I / Technisches Gymnasium gegeben. In den professionell ausgestatteten Werkstätten vermitteln wir Kompetenzen im Berufsfeld Metalltechnik. Die Schülerinnen und Schüler werden durch das besondere pädagogische Konzept gefördert. Sie werden im 1. Jahr durch Lernbegleiter unterstützt und erhalten durch das betriebliche Praktikum (betreut durch die AVdual-Begleiterin) Einblicke in die Berufswelt.

Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual)

In der Ausbildungsvorbereitung dual werden junge Schulabgängerinnen und Schulabgänger bei ihrer beruflichen Orientierung und Berufsfindung unterstützt. Dabei werden Grundkenntnisse in ein bis zwei Berufsfeldern vermittelt und die Allgemeinbildung erweitert. Die Schülerinnen und Schüler werden durch Lernbegleiter und Praktikumsbegleiter unterstützt. Das AVdual hat das Ziel, den Hauptschulabschluss zu erwerben und die Berufsausbildungschancen zu erhöhen.

Vorstellung von **10 bis 11 Uhr** im Raum 137 Gebäude B der Gewerblichen Schule.

Über den gesamten Zeitraum sind auch Labore und Fachräume zur Besichtigung geöffnet!

„Mutig werden mit Til Tiger“

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Caritasverbandes bietet ein Gruppenangebot für schüchterne und unsichere Kinder im Grundschulalter an. Dies richtet sich beispielsweise an Kinder, die Schwierigkeiten haben, mit anderen Kindern in Kontakt zu treten, soziale Kontakte eher meiden, sich wenig zutrauen oder oft ängstlich sind. Zusammen mit dem schüchternen Til Tiger machen sich die Kinder auf die Reise, neue Fertigkeiten zu lernen und auszuprobieren. Mithilfe von

verschiedenen Übungen können sie schrittweise mehr Selbstsicherheit gewinnen und in verschiedenen Sozialen Situationen die neu gelernten Fertigkeiten spielerisch trainieren. Bitte beachten sie, dass den Trainingsstunden ein Einzeltermin mit Ihnen und ihrem Kind zusammen vorausgehen. Dieses Angebot ist kostenlos und wird über das Landesprogramm Stärke gefördert. Im Vorfeld zu den Gruppentreffen gibt es für Eltern einen individuell abgestimmten Einzeltermin gemeinsam mit dem Kind. Die Gruppentreffen fin-

den am 31.01., 07.02., 14.02., 21.02., 28.02., 07.03., 14.03., 21.03. und 28.03. jeweils von 16.30 bis 17.30 Uhr statt. Die Kursleitung hat Eva Beez, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Systemischer Elterncoach für Neue Autorität. Anmeldung, Information und Ort der Veranstaltung, Caritasverband im Tauberkreis e. V. Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Schlossplatz 6 in 97941 Tauberbischofsheim, 09341 9220-1025 oder per E-Mail beraten@caritas-tbb.de. Anmeldeabschluss ist der **13. Januar 2023**.

Info-Abende über Berufsfachschule Wirtschaft, Wirtschaftsgymnasium und Berufskollegs in Tauberbischofsheim

Am **Dienstag, 17. Januar, um 18.30 Uhr**, findet in der Kaufmännischen Schule ein Informationsabend über die 2jährige Berufsfachschule Wirtschaft (Wirtschaftsschule) statt, zu dem insbesondere Schüler der Haupt- bzw. Werkrealschulen und deren Eltern eingeladen sind. Es können unter bestimmten Voraussetzungen auch Realschüler und Gymnasiasten auf diese Schulart wechseln. Hier wird der Mittlere Bildungsabschluss (Mittlere Reife) vermittelt.

Außerdem wird am **Mittwoch, 18. Januar, um 18:30 Uhr** über das Wirt-

schaftsgymnasium sowie über die Berufskollege I und II informiert. Mit Bestehen des Berufskollegs II wird die Fachhochschulreife erworben. Zu diesen Informationsabenden sind insbesondere Schüler der Klassen 9 bzw. 10 des Gymnasiums, der Realschulen, der 2jährigen Berufsfachschulen, der Werkrealschulen und Gemeinschaftsschulen sowie deren Eltern an folgenden Terminen in der Kaufmännischen Schule Tauberbischofsheim willkommen:

Die Anmeldungen für die jeweiligen Schularten müssen online über <https://bewo.kultusbw.de/Bewo> (Wirtschafts-

gymnasium und Berufskolleg) bzw. <https://bewo.kultusbw.de/plus> (Berufsfachschule Wirtschaft) bis zum **1. März 2023** erfolgen. Die Online-Anmeldung kann auch im Sekretariat der Kaufmännischen Schule Tauberbischofsheim durchgeführt werden: Dr.-Ulrich-Straße 1, 97941 Tauberbischofsheim; Tel.: 09341 6006-0; Fax: 09341 6006-70

Informationen über die jeweiligen Schularten sowie zum neuen Online-Anmeldeverfahren auch im Internet unter www.kstbb.de oder www.facebook.com/kstbb.de

Schlosskonzert zum Jahresbeginn



Foto: Wolfgang Schmidt

„Welten der Romantik“ eröffnet das Kammerorchester Pforzheim am **Samstag, 28. Januar**, für die Zuhörer der Tauberbischofsheimer Schlosskonzerte. Vorgestellt werden vier große Meister aus verschiedenen Ländern, deren Gemeinsamkeit die Ästhetik jener Epoche ist, für die einzig die Musik in der Lage sei, das „Unaussprechliche“ auszudrücken.

Der zwölfjährige Felix Mendelssohn lässt in seiner Streichersinfonie d-moll seine Fantasie und Experimentierfreude auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen erkennen.

Peter Tschaikowsky drückt mit russischem Tiefsinn in einem Konzert für Solovioline und Orchester op. 42 seine Gefühle als „Erinnerung an einen geliebten Aufenthalt“ aus. Edward Griegs Suite „Aus Holbergs Zeit“ op. 40 erzeugt einen romantisch verklärten Rückblick auf die höfische Zeit des Barocks, zu welchem ihn sein Norwegischer Landsmann und Dich-

ter Ludwig Holberg inspirierte. Camille Saint-Saens versprüht in seinem „Rondo capriccioso“ op. 28 französische Verve und Glanz.

Ein Werk, bei dem die Geigerin Maria Solozobova ihre Virtuosität zur Geltung bringen kann. Sie gewann mehrere internationale Wettbewerbe und wurde von Größen wie Martha Argerich und Vladimir Ashkenazy begleitet. Sie konzertierte weltweit mit namhaften Orchestern. Für ihren Auftritt im Tauberbischofsheimer Rathaussaal hat sie mit dem Kammerorchester Pforzheim einen adäquaten Partner.

Für das Konzert am **Samstag, 28. Januar, um 20 Uhr** im Rathaussaal sind Karten in der Tourist-Information (Marktplatz 8) erhältlich Tel. 09341 803-33



Maria Solozobova Foto: Kaupo Kikkas

WIR SUCHEN DICH ALS
KOCH
(W/M/D) VOLLZEIT. IN GIEBELSTADT

/// Montag – Freitag, freies Wochenende ///
/// 30 Tage bezahlter Urlaub ///

Wir freuen uns auf deine Bewerbung
unter jobs@handy-games.com
Oder melde dich telefonisch: 09334 / 97570

Distelhausen

NeujahrsgriÙe aus Distelhausen

Der Ortschaftsrat Distelhausen w¼nscht allen B¼rgerinnen und B¼rgern ein gl¼ckliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2023.

Einen besonderen Dank m¼chten wir an alle diejenigen richten, die sich im letzten Jahr in Vereinen, der Feuerwehr, im sozialen, kulturellem und kirchlichen Bereich mit groÙem ehrenamtlichen Engagement eingesetzt haben und zum Gelingen eines harmonischen Ortslebens beitragen haben. Vielen Dank daf¼r.

Im Namen des Ortschaftsrates
Sascha Diemer, Ortsvorsteher

Dittigheim

Jugendfeuerwehr - Christbaumsammelaktion

Die Jugendfeuerwehr sammelt am **Samstag, 14. Januar ab 9 Uhr** wieder die Christb¼ume gegen einen Unkostenbeitrag ein und entsorgt sie umweltgerecht.

Die B¼ume sind hierzu gut sichtbar an der StraÙe bereit zu halten.

Hochhausen

Prunksitzungen der FG Hochh¼user Groasm¼ckle

Die traditionelle Prunksitzung der FG Hochh¼user Groasm¼ckle findet am **Freitag, 27. Januar, und Samstag, 28. Januar**, jeweils um **19.33 Uhr** im Konradsaal in Hochhausen statt.

Im Vorverkauf k¼nnen Karten am **Sonntag, 15. Januar, von 13 bis 14 Uhr** im Vereinsheim der Groasm¼ckle, im Hofhaus (Gr¼nauer Hof) erworben werden. Kartenreservierungen sind m¼glich unter 01511 7776433.

Sie haben eine Frage an die Stadtverwaltung?

Gerne beleuchten wir Sachverhalte n¼her, die Sie interessieren. Stellen Sie uns Ihre Fragen gerne per E-Mail an news@tauerbischofsheim.de. Eine Antwort werden wir pro Ausgabe von tbb_aktuell unter der Rubrik „Nachgefragt“ ver¼ffentlichen.

Ein frohes und gl¼ckliches 2023!



Zum Jahresbeginn sind Sie sehr herzlich zum Neujahrsempfang am **Sonntag, 8. Januar, ab 17 Uhr** in die Stadthalle eingeladen, um gemeinsam auf das neue Jahr und das Wohl unserer Stadt anzustoÙen.

tbb_ *Wir sind Tauerbischofsheim*

Die Kreisstadt Tauerbischofsheim (ca. 13.000 EW) ist eine familienfreundliche Arbeitgeberin und sucht Sie zur Erg¼nzung ihres qualifizierten und engagierten Teams!

Mitarbeiter (m/w/d) f¼r die st¼dtische Betreuung an den Grundschulen
- 19,5 Wochenstunden -

Unsere detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter
www.tauerbischofsheim.de/stellenangebote



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir kaufen
**Wohnmobile +
Wohnwagen**

03944-36160 | www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am
Wasserturm

ANZEIGENSCHLUSS

f¼r die Ausgabe am
Freitag, 20. Januar

**Tauerbischofsheim
aktuell**

ist am Dienstag,
10. Januar, 17 Uhr.

**Juwelier 33
Ninive**

traumhafte Trauringe ...



und mehr ...

HauptstraÙe 28 · TBB
Tel. 0 93 41 / 8 93 98 63

Montag-Freitag 9-12.30 u. 14-18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

Ich bin f¼r Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

WellenbergstraÙe 2, 97941 Tauerbischofsheim

 **0 93 41 / 84 81 98**

Montag - Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

AuÙerhalb unserer Arbeitszeiten, an Wochenenden und Feiertagen, erreichen sie unseren Notdienst unter der gleichen Telefonnummer.

birgitbartsch@t-online.de www.bestattungshaus-bartsch.de